

- Essenz:** Geliebte Kinder, dies ist das wohlthätigste, erhabenste Übergangszeitalter. In diesem Zeitalter wird die alte Welt transformiert und erneuert. Vergesst dieses Zeitalter nicht.
- Frage:** Welche liebevolle Belehrung gibt der Vater, damit alle jungen und alten Kinder Ihm gleich werden?
- Antwort:** Geliebte Kinder, macht jetzt keine Fehler mehr. Ihr seid hier, um von einem normalen Menschen Narayan zu werden. Verinnerlicht deshalb gute Eigenschaften. Fügt niemandem Leid zu. Durch eure Fehler fügt ihr anderen Leid zu. Der Vater fügt den Kindern niemals Leid zu. Er gibt euch die Richtlinie: Kinder, erinnert euch nur an Mich! Werdet Yogis, denn dadurch begleicht ihr eure Schulden und werdet sehr lieblich.

Om Shanti. Kinder, die sich als Seelen erkennen und Yoga mit dem Höchsten Vater, der Höchsten Seele, haben, werden „wahre Yogis“ genannt, weil der Vater die Wahrheit ist und euer Intellekt dann mit der Wahrheit verbunden ist. Alles, was Er euch sagt, ist die Wahrheit. Es gibt viele Yogis und Bhogis, die sich sinnlichen Freuden hingeben. Es gibt mannigfaltige Bhogis und Yogis. Euer Yoga ist anders und ihre Entsagung ist anders als eure Entsagung. Ihr seid die Yogis des alleredelsten Übergangszeitalters. Niemand, ob sie nun reine Yogis oder unreine Bhogis sind, weiß etwas über diesen Yoga. Sogar ihr Kinder wisst es nicht. Baba bezeichnet uns alle als Seine Kinder. Er weiß, dass Er der Vater unzählig vieler Seelen ist. Ihr habt verstanden, dass ihr alle Seelen seid, Brüder, und dass dieser Eine euer Vater ist. Ihr werdet durch die Verbindung mit dem Vater rein. Die anderen sind Bhogis, während ihr Yogis seid. Der Vater stellt sich euch vor. Ihr habt auch verstanden, dass diese Zeit jetzt das allererhabenste Übergangszeitalter ist. Außer euch weiß dies niemand. Es wird als „das glückverheißende, alleredelste Zeitalter“ bezeichnet. Vergesst daher nicht das Wort „glückverheißend“. Es ist das Zeitalter, zu den alleredelsten Menschen zu werden. Die Höchsten und Reinsten werden als „erhabene Menschen“ bezeichnet. Lakshmi und Narayan waren rein und edel. Ich habt jetzt auch die Bedeutung der Zeit erkannt. Die Welt ist nach 5.000 Jahren alt geworden. Der Vater kommt, um sie wieder zu erneuern. Wir gehören jetzt zum Brahmanenclan des Übergangszeitalters. Brahma ist der höchste Mensch, aber Brahma wird als körperliches Wesen dargestellt, während Shiv Baba körperlos ist. Ihr Kinder habt verstanden, dass es ein Treffen zwischen dem Körperlosen und einem Menschen ist. Ihr nennt ihn „Baba“. Seine Rolle ist wunderbar. Er wird auch verehrt und ihm wurden Tempel gebaut. Die einen schmücken ein Fahrzeug so, die anderen so. Baba hat euch auch gesagt: Im letzten seiner vielen Leben trete Ich in seinen Körper ein. Er erklärt alles sehr klar. Sagt als Erstes: „Gott spricht“. Am Ende des letzten eurer vielen Leben erkläre Ich euch Kindern dann alle Geheimnisse des Kreislaufs. Dies kann sonst niemand verstehen. Kinder, auch ihr vergesst manchmal. Indem ihr „glückverheißend“ schreibt, werden die Leute verstehen, dass nur dieses besondere Zeitalter das wohlthätige Zeitalter ist. Wenn sie dann an dieses Zeitalter denken, verstehen sie, dass es darum geht, sich zu verändern, um in die neue Welt gehen zu können. Gottheiten gibt es erst in der neuen Welt. Ihr wisst alles über die Zeitalter. Der Vater erklärt: Liebliche Kinder, vergesst niemals das Übergangszeitalter! Wenn ihr es vergesst, vergesst ihr das gesamte Wissen. Kinder, ihr versteht jetzt, dass ihr euch ändert. Selbst die Alten verändern sich jetzt und werden reformiert. Der Vater kommt und verwandelt die Welt und auch euch Kinder. Er sagt zu jedem: Kind, Kind! Alle Seelen der gesamten Welt sind Seine Kinder. Alle haben eine Rolle in diesem Schauspiel. Erklärt ihnen auch den Kreislauf.

Jeder Religionsgründer etabliert seine eigene Religion. Aber außer dem Vater kann niemand das Gottheitendharma gründen, auch Brahma nicht. In der neuen Welt existiert das Dharma der Gottheiten, in der alten Welt hingegen werden alle „Menschen“ genannt. Die gottgleichen Menschen gibt es erst in der neuen Welt. Die Gottheiten sind rein und Ravans Königreich gibt es dort nicht. Der Vater ermöglicht euch Kindern jetzt, Ravan zu besiegen. Die neue Welt ist Ramas Königreich und diese alte Welt wird Ravans Königreich genannt. Außer euch Kindern weiß niemand, wie Ramas Königreich entsteht. Der Schöpfervater sitzt hier und erklärt euch Kindern die Geheimnisse der Schöpfung. Der Vater ist der Schöpfer, der Same. Dieser Same wird „Same des Baumes“ genannt. Jener Same ist jetzt ein „lebloser“ Same, jedoch könnt ihr diesen Einen nicht „leblos“ nennen. Ihr habt verstanden, dass der ganze Baum aus diesem Samen entsteht. Die ganze Welt ist ein großer Baum. Jener ist „leblos“, während dieser Eine lebt. Er ist die Wahrheit, der lebendiges Wesen und Er verkörpert Glückseligkeit. Shiv Baba ist der Same des Menschheitsbaumes.

Durch Ihn entsteht ein riesiger Baum. Aber sie stellen dann ein kleines Modell her. Der Baum der Menschheit ist der allergrößte. Der Allerschönste Vater ist wissensvoll. Viele Leute wissen etwas über Bäume, aber nur Shiv Baba kann das Wissen über diesen Baum geben. Der Vater hat euren Intellekt aus der Begrenztheit herausgeholt und wieder unbegrenzt werden lassen. Ihr erkennt jetzt den unbegrenzten Baum. Dieser Seelenbaum ist von sehr viel leerem Raum, der unkörperlichen Welt, umgeben. Der Vater bringt euch Kinder in die Unbegrenztheit. Die ganze Welt ist jetzt unrein und gewalttätig. Sie wenden Gewalt an. Ihr Kinder habt jetzt Wissen erlangt. Nur das eine Dharma der Gottheiten ist gewaltfrei. Im Goldenen Zeitalter sind alle rein und leben in Frieden und Glück. All eure Wünsche werden für 21 Leben erfüllt. Es gibt im Goldenen Zeitalter keine Wünsche. Ihr erhaltet dort alles: unbegrenzt viel Getreide etc. Früher gab es die Stadt Bombay nicht. Die Gottheiten lebten nicht an den Ufern salziger Meere. Sie lebten an den Süßwasserflüssen. Dort gab es nur sehr wenig Menschen. Alle besaßen sehr viel Land. Das Goldene Zeitalter ist eine Welt ohne Laster. Ihr erlangt dieses Königreich der Welt durch Yogakraft, es wird auch „Königreich Ramas“ genannt. Zu Beginn ist der Baum sehr klein. Zu Anfang gibt es nur diese eine Religion, die als der Stamm dargestellt wird. Dann entwickeln sich aus diesem Fundament des Gottheitendharmas drei Hauptäste und daraus wiederum entstehen dann viele Äste und Zweige. Der Stamm dieses Baumes existiert nicht mehr. Es gibt keinen anderen Baum wie diesen. Er ist mit einem Banyanbaum vergleichbar. Der ganze Baum steht, aber ohne Stamm, und er vertrocknet nicht. Der ganze Baum steht und ist grün, aber das Fundament des Gottheitendharmas gibt es nicht mehr. Jener Stamm repräsentierte das Königreich Ramas, d.h. das Gottheitendharma. Der Vater sagt: Ich gründe drei Religionen. Nur ihr Brahmanen des Übergangszeitalters versteht diese Aspekte. Euer Brahmanenclan ist sehr klein. Es tauchen viele kleine Sekten und Kulte auf, wie z.B. der Aurobindo-Ashram. Er hat sehr viel Zulauf erhalten, weil dort niemandem geraten wird, im Zölibat zu leben. Hier sagt der Vater: Die sinnliche Begierde ist der größte Feind; besiegt sie. So etwas kann sonst niemand sagen. Andernfalls gäbe es auch dort Störungen. Hier sind auch Unreine, sie ignorieren den Aspekt der Reinheit. Sie sagen: „Wie können denn ohne dieses Laster Kinder geboren werden?“ Es ist nicht der Fehler dieser armen Leute. Diejenigen, die die Gita studieren, zitieren Gottes Sicht: „Sinneslust ist der größte Feind und indem ihr sie besiegt, könnt ihr die Welt beherrschen.“ Aber sie selbst verstehen es nicht. Wenn sie diese Worte zitieren, sollten sie es ihren Zuhörern doch auch erklären können. Baba sagt: So wie Hanuman bei den Schuhen saß, geht auch ihr dorthin, setzt euch draußen hin und hört zu! Wenn sie diese Worte sagen, dann fragt sie, was es bedeutet. Die Gottheiten herrschten in der Welt. Um Gottheiten werden zu können, entsagt der sinnlichen Begierde! Ihr könnt ihnen auch sagen, dass ihr wisst, dass jetzt Ramas Königreich gegründet wird. Ihr seid Mahavirs,

tapfere Krieger. Ihr braucht euch nicht zu fürchten. Fragt sie mit viel Liebe: „Swamiji, du hast uns gesagt, dass wir Meister der Welt werden, wenn wir dieses Laster besiegen, aber du hast uns nicht gesagt, wie wir rein werden können.“ Ihr seid jetzt Mahavirs, die rein bleiben. Es sind die Mahavirs, die im Sieger-Rosenkranz aufgefädelt werden. Die Ohren der Leute sind es gewohnt, falsche Dinge zu hören. Euch gefällt es nicht mehr, diesen Unwahrheiten zuzuhören. Euren Ohren gefällt es, die Wahrheit zu hören. Hört nichts Schlechtes! Rüttelt die Menschen wach. Sagt ihnen: „Gott sagt: Werdet rein!“ Im Goldenen Zeitalter gibt es nur die reinen Gottheiten. Jetzt sind alle unrein. Erklärt ihnen auf diese Weise. Sagt: „In eurem Satsang wird euch gesagt, dass Sinneslust der größte Feind sei. Wenn ihr den Feind wirklich überwinden wollt, benutzt folgende Methode: Erkennt, dass ihr Seelen seid und stärkt die Einstellung in euch, alle Seelen als eure Brüder zu betrachten.“ Ihr Kinder wisst, wie wohlhabend Bharat früher war und weil es jetzt unfruchtbar ist, haben sie es „Hindustan“ genannt. Früher gab es Reichtum, Reinheit, Glück, Frieden und alles andere im Überfluss. Jetzt fließt es über vor Leid. Deshalb rufen sie: „Komm, oh Entferner des Leids und Spender des Glücks!“ Ihr studiert in großem Glück mit dem Vater. Wer könnte das sein, der kein unbegrenztes Erbe des Glücks vom Unbegrenzten Vater erhalten möchte? Versteht zuerst Alpha. Wenn ihr nicht versteht, wer Alpha ist, kann euer Intellekt kein anderes Geheimnis aufnehmen. Ihr könnt nur vorankommen, wenn ihr das Vertrauen habt, dass der Unbegrenzte Vater euch hier euer unbegrenztes Erbe gibt. Kinder, ihr braucht dem Vater keine Fragen zu stellen. Er ist der Reiniger und ihr denkt an Ihn. Durch diese Erinnerung an Ihn werdet ihr rein. Darum habt ihr nach Mir gerufen. Innerhalb einer Sekunde erhaltet ihr ein Leben in Befreiung. Aber die Pilgerreise der Erinnerung braucht Zeit und die Hindernisse bleiben nicht aus. Einen halben Kreislauf lang wart ihr körperbewusst und in diesem einen Leben gilt es, Bemühungen dafür zu machen, wieder seelenbewusst zu werden. Für Brahma ist das sehr einfach. Ihr nennt uns BapDada. Brahma versteht, dass der Vater in ihm ist: Ich lobe Ihn so sehr und ich liebe Ihn so sehr. Baba Du bist so süß! Du lehrst mich jeden Kreislauf so viel!

Dann werde ich einen halben Kreislauf lang nicht an Dich denken! Ich denke jetzt sehr viel an Dich! Gestern noch hatte ich kein Wissen. Ich wusste nicht, dass ich selbst derjenige werde, den ich anbetet habe. Jetzt staune ich. Indem wir Yogis werden, werden wir Gottheiten. Ihr alle seid auch meine Kinder. Dieser Baba kümmert sich mit großer Liebe um die Kinder und erhält sie. Auch sie werden von ganz normalen Menschen zu Wesen wie Narayan; wie ich. Dafür seid ihr hierher gekommen. Ich erkläre euch so oft: Kinder, denkt an den Vater, verinnerlicht gute Eigenschaften und seid vorsichtig in Bezug auf euer Essen und Trinken. Wenn ihr es nicht tut, denke ich, dass es vielleicht noch nicht die Zeit dafür ist, dass ihr weiterhin noch den einen oder anderen Fehler zu machen habt. Ich erkläre den jungen und den alten Kindern: Kinder, macht keine Fehler mehr. Fügt niemandem Leid zu. Einen Fehler zu machen bedeutet, jemandem Leid zuzufügen. Der Vater fügt nie jemandem Leid zu. Er gibt euch den Rat: Denkt nur noch an Mich, denn dadurch werden sich eure Verfehlungen auflösen und ihr werdet sehr lieblich. Werdet sehr liebevoll und verinnerlicht göttliche Tugenden! Werdet rein! Unreinen ist es verboten, hierher zu kommen. Manchmal wird ihnen erlaubt zu kommen, aber nur jetzt. Wenn es große Ausdehnung gibt, wird man ihnen sagen, dass dies hier der „Leuchtturm der Reinheit“, der „Leuchtturm der Stille“ ist, der allerhöchste Ort. Sich als Seele zu erkennen und an den Vater zu denken, ist die größte Kraft. Dort, in der Seelenwelt, herrscht große Stille. Es wird dort weder gekämpft noch gestritten. Hier gibt es soviel Kampf und Streit. Es kann keinen Frieden geben. Die Höchste Region ist der Ort des Friedens. Dann kommt ihr, nehmt einen Körper an und spielt eure Rolle in der Welt. Zu der Zeit herrscht Frieden. Frieden ist die ursprüngliche Religion der Seele. Der Unfrieden wird durch Ravan verursacht. Ihr werdet weiterhin im Frieden unterrichtet. Wenn jemand ärgerlich ist,

macht er alle friedlos. Euer ganzer Unrat wird durch Yogakraft entfernt. Der Unrat verschwindet nicht durch das Studium. Der ganze Unrat, all der Rost, der euch überzieht, verschwindet durch die Erinnerung. Der Vater sagt: Gestern habe Ich euch unterrichtet. Habt ihr das alles vergessen? Es ist eine Sache von 5.000 Jahren. Sie sprechen von Hunderttausenden von Jahren. Ihr versteht jetzt den Unterschied zwischen richtig und falsch. Der Vater kommt und sagt euch, was Fälschung und was Wahrheit ist, was Verehrung und was Wissen ist, was Verdorbenheit ist und wie ein Zustand der Würde aussieht. Die Verdorbenen werden durch das Laster geboren. Dort gibt es kein Laster. Ihr sagt, dass die Gottheiten ganz und gar lasterlos sind. Dort existiert Ravans Königreich nicht. Das ist alles ganz einfach zu verstehen. Was gilt es nun zu tun? Erinnert euch erstens an den Vater und werdet zweitens ganz bestimmt rein. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wieder gefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Seelenvater sagt Namaste zu den Seelenkindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Werdet Mahavirs und seid rein. Entfernt durch die Pilgerreise der Erinnerung euren ganzen inneren Unrat. Stabilisiert euch in eurer wahren Ethik des Friedens und verbreitet keine Friedlosigkeit.

2. Hört nur den wahren Dingen zu, die der Vater euch erzählt. Hört nichts Übles! Hört keinen falschen Dingen zu. Warnt alle davor. Werdet in dieser besonderen Zeit edel und inspiriert auch andere dazu, es zu werden.

Segen: Sei eine besondere Seele, die sich von der Welt des Vergessens/der Achtlosigkeit entfernt hat und als Verkörperung von Erinnerung eine Heldenrolle spielt. Dieses Übergangszeitalter ist das Zeitalter der Bewusstheit, während das Eiserne Zeitalter ein Zeitalter des Vergessens/der Achtlosigkeit ist. Ihr habt euch jetzt alle von der Welt des Vergessens entfernt. Wer eine Verkörperung der Erinnerung ist, ist eine besondere Seele, die eine besondere Rolle spielt. Ihr seid in dieser Zeit zweifache Helden. Erstens seid ihr so wertvoll wie Diamanten geworden und zweitens spielt ihr Heldenrollen. Lasst also stets dieses Lied des Herzens erklingen: „Wie wunderbar (wah) ist mein erhabenes Schicksal/Glück!“ Genauso wie ihr euch an eure physischen Tätigkeiten erinnert, so erinnert euch auch an eure unvergänglichen Tätigkeiten – „Ich bin eine erhabene Seele“ – nur dann werdet ihr als besondere Seele bezeichnet werden.

Slogan: Geht mutig den ersten Schritt und dann werdet ihr vollständige Hilfe vom Vater erlangen.

***** O M S H A N T I *****